

Presseinformation

2. August 2024

Arbeiten für neuen Geh- und Radweg in Hollabrunn sind abgeschlossen

Verkehrssicherheit entlang der Josef Weisleinstraße erhöht

Die Stadtgemeinde Hollabrunn und das Land Niederösterreich haben sich dazu entschlossen, im Zuge der Neugestaltung der Josef Weisleinstraße einen neuen Geh- und Radweg zu errichten. Das Projekt erstreckt sich an der Ostseite der Gemeindestraße vom Kreisverkehr bei der Aumühlgasse bis kurz vor den Kreisverkehr bei der Badhausgasse über einer Länge von rund 300 Metern. Der Geh- und Radweg wurde mit einem Konstruktionsaufbau in einer asphaltierten Breite von bis zu 3,5 Metern angelegt. Als Abgrenzung zur Fahrbahn dient eine neu angelegte Grünfläche. Dieser neue Radwegabschnitt konnte kürzlich offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Das Projekt dient zur Förderung des Alltagsradverkehrs im Zuge des neu gebauten Bildungscampus Hollabrunn. Der Bahnhof Hollabrunn, der Bildungscampus, Einkaufsmöglichkeiten und die Outdoor-Anlage können nun über die Josef Weisleinstraße sicher mit dem Rad erreicht werden. Die Durchfahrt ist in der Josef Weisleinstraße vor dem Bildungscampus an Schultagen von 7 bis 17 Uhr nur mehr für den Geh- und Radverkehr, Anlieferungen und Linienbusse gestattet.

Die Arbeiten für den Radwegabschnitt wurden in einer Bauzeit von rund drei Monaten von der Firma Lang & Menhofer aus Hollabrunn ausgeführt. Die Förderabwicklung erfolgte durch den NÖ Straßendienst. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 162.000 Euro, wobei 60 Prozent vom Land Niederösterreich und 40 Prozent von der Stadtgemeinde Hollabrunn getragen werden. In einem weiteren Bauabschnitt wird derzeit ein Geh- und Radweg vom Bildungscampus über eine neue barrierefreie Brücke zur Bachpromenade und in weiterer Folge zur Mittelschule in der Kornhergasse errichtet. Diese Geh- und Radwegverbindung soll im Herbst 2024 in Betrieb gehen.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, unter 02742/9005-60141 und E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at



Presseinformation